

# KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE VERKLÄRUNG CHRISTI

## Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

**Datum:** 27.06.2006

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 22:15 Uhr

**Vorsitz:** Frau Kelnhofer

**Teilnehmer:** Herr Dausch, Herr Hirler, Frau Höfer, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Klein, Frau Kubista, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Wankner, Frau Weigert, Herr Pfarrer Wiegele, Frau Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Als Gast: Fr. Hopf (Pfarrei Maria-Ramersdorf)

Entschuldigt: Frau Aumer, Frau Burghardt, Herr Tischner, Fr. Spiegel (Kindergarten)

**Protokoll:** Herr Schäfer

### Protokoll der Sitzung am 10.05.2006

Das Protokoll wird nach einer kleinen Korrektur einstimmig genehmigt.

### TOP 1 — Termine – Informationen – Berichte

Frau Schachtner-Nunhöfer konnte durch einen persönlichen Kontakt Fr. Hopf gewinnen, über das Thema **Erwachsenenbildung** in unserer Nachbarpfarrei Maria-Ramersdorf zu berichten. Fr. Hopf stellt sich vor als Bildungsbeauftragte von Maria-Ramersdorf. Sie organisiert dort, in Absprache mit dem Pfarrer, ca. 3 bis 4 Veranstaltungen pro Jahr, hauptsächlich Vorträge in der Pfarrei, aber auch geführte Besuche von Ausstellungen o.ä. Aufgrund der Konfessionsstruktur in diesem Teil Ramersdorfs ist einer der Schwerpunkte der Bildungsarbeit der Kontakt mit dem Islam, vor allem in Bezug auf soziale Problemfelder. Fr. Hopf betont ihre Zusammenarbeit mit dem Münchner Bildungswerk (Zuschüsse) und berichtet über verschiedene Methoden der Werbung für ihre Veranstaltungen. Fr. Hopf ist gerne bereit, Veranstaltungen gemeinsam mit Verklärung Christi auszurichten. Fr. Schachtner-Nunhöfer und Fr. Soucek-Birnstiel werden als ersten Schritt zusammen mit Fr. Hopf einen bereits geplanten Vortrag gemeinsam für beide Pfarreien organisieren.

Hr. Huber stellt den Entwurf eines Plakats vor, mit dem der Pfarrgemeinderat seine Hilfe und Mitarbeit bei der Organisation von Vorträgen o.ä. im Rahmen der Erwachsenenbildung anbietet. Damit sollen Gemeindemitglieder ermuntert werden, interessierende Themen oder bekannte Referenten vorzuschlagen und entsprechende Veranstaltungen weitgehend eigenständig durchzuführen.

Frau Schachtner-Nunhöfer berichtet von der diesjährigen Etappe des **Jakobsweges**. Die erste Etappe dieser von Diakon Dausch organisierten Pilgerfahrt führte im letzten Jahr von München nach Hohenpeißenberg, in diesem Jahr pilgerten die 10 Teilnehmer in vier Tagen

zu Fuß von dort bis nach Kempten. Im nächsten Jahr wird der Pilgerweg ab Kempten in Richtung Santiago de Compostela fortgeführt.

Die Vorbereitungen zum diesjährigen **Zeltlager der Jugend** sind in vollem Gange. Hr. Huber berichtet, dass es noch freie Plätze gibt. Anmeldungen sind im Pfarrbüro erhältlich.

Zu den Terminen der **Erstkommunionvorbereitung** wird die Frage gestellt, ob diese immer an Samstagnachmittagen stattfinden muss. Sportliche Turniere z.B. seien in der Regel am Wochenende. In ihrer Stellungnahme berichtet Fr. Weigert, dass die Vorbereitungstreffen bis vor einigen Jahren unter der Woche nachmittags stattfanden, dass es aber immer schwieriger wurde, geeignete Termine mit allen Kindern zu finden. Auch fanden sich immer weniger Eltern für die Mitarbeit als Gruppenleiter. Einige Jahre fanden die Vorbereitungstreffen dann an Freitag- und Samstagnachmittagen statt, seit zwei Jahren nur noch Samstags. Zum einen können so auch berufstätige Eltern die Betreuung einer Gruppe übernehmen. Vor allem aber sind die Kinder am Wochenende „fitter“ – sie haben nicht zuvor einen anstrengenden Schultag absolviert. Dieser Unterschied in der Konzentrationsfähigkeit und Bereitschaft der Kinder, mitzuarbeiten, fiel besonders auf im Vergleich von Gruppenstunden am Freitag und am Samstag. Im Sinne der Qualität der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion sprechen also gute Gründe für die Samstags-Termine.

Hr. Wankner verteilt eine Liste der **Ansprechpartner der Gruppierungen der Pfarrei** an die Mitglieder des Pfarrgemeinderats.

Für den **Stehempfang** mit Weihbischof Siebler im Anschluss an die Firmung werden noch Helfer gesucht. Es melden sich Fr. Höfer, Fr. Klein und Fr. Meier.

Ab Januar nächsten Jahres wird in den Räumen unserer Gemeinde Sonntags abends ein **Tanzkurs** (8 Abende) angeboten. Durch die Nutzung eigener Räumlichkeiten wird die Kursgebühr günstig sein; außerdem ist das Pfarrzentrum für die Gemeindemitglieder gut zu erreichen. Es wird einen Kurs für Jugendliche und einen für Erwachsene geben.

Der **Sachausschuss Liturgie** wird sich in nächster Zeit schwerpunktmäßig mit dem Thema Taufpastoral beschäftigen.

An der **Pilgerreise nach Montserrat** mit Parrer Wiegele nahmen insgesamt 15 Personen teil. Die Reise hat gut gefallen. Auf einem offenen Nachtreffen im Oktober sollen neben der Rückschau auch möglichst Vorschläge für eine ähnliche Reise im nächsten Jahr gesammelt werden.

In diesem Jahr fand zum erstenmal seit Jahren im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung eine **Firmbeichte** statt. Nach den dabei gemachten positiven Erfahrungen wird diese für die nächste Firmvorbereitung in zwei Jahren beibehalten.

Zur **Gestaltung des Pfarreigeländes** berichtet Fr. Höfer, dass einige Mitglieder der entsprechenden Arbeitskreises aus dem letzten PGR weiter an diesem Thema arbeiten möchten (Fr. Hipper, Fr. Möller, Hr. Scherr je nach Terminlage). Als erste Maßnahme ist ein zusätzlicher Schaukasten an der straßenseitigen Außenwand des Leseraums geplant, notfalls auch eine Versetzung der Schaukastens an der Ecke Adam-Berg-Str. / Uppenbornstr. Ein Kostenvoranschlag wird bei der Kirchenverwaltung eingereicht.

Die Vorbereitung des **Besinnungswochenendes des PGR** im Herbst ist im Gange. Es werden noch Helfer gesucht für die Morgen- und Abendgebete. Fr. Kelnhofer und Fr. Meier erklären sich dazu bereit.

Nach der Neuwahl der Pfarrgemeinderäte sind dem Ordinariat **Beauftragte für verschiedenen Themenbereiche** (z.B. Erziehung und Schule, Umweltfragen) zu melden. Für einige Themen melden sich Mitglieder des PGR, für andere werden geeignete Gemeindemitglieder vorgeschlagen. Fr. Kelnhofer wird diese ansprechen.

Die **Kirchenverwaltung** hat sich in letzter Zeit hauptsächlich mit Personalfragen (Kindergarten, Pfarrbüro) beschäftigt. Als Nachfolgerin von Fr. Stindl wird Fr. Katharina Schwinn ab Anfang September die Stelle der Pfarrsekretärin bekleiden. Fr. Konnerth wird weiterhin ihre

Aufgabe als Buchhalterin wahrnehmen, jedoch keinen Bürodienst mehr machen. Neben den Personalfragen steht auch die Renovierung unseres Pfarrzentrums an. In den Sommerferien wird als erstes die Kirche eingerüstet und der Außenputz erneuert.

## **TOP 2 — Glaubensseminar für Erwachsene**

Diakon Dausch stellt eine Veranstaltungsreihe vor, die er für das erste Quartal nächsten Jahres plant. An sechs oder acht Donnerstagen wird er ein Glaubensseminar anbieten. Zielgruppe sind am christlichen Glauben interessierte, durchaus auch kirchenferne Menschen – wobei an den ersten Kursen erfahrungsgemäß eher der Kirche nahestehende Gemeindemitglieder teilnehmen, sich der Kreis jedoch im Laufe der Jahre erweitert. Inhaltlich geht es unter anderem um die Vermittlung eines Gottesbildes, um christliche Lebenspraxis und um die Bedeutung des Glaubens für das eigene Leben. Die Abende enthalten sowohl Referate als auch Gruppenarbeiten.

Dieser Kurs soll gemeinsam mit unserer evangelischen Nachbargemeinde Gustav-Adolf veranstaltet werden. Für die Gestaltung der Abende, für Referate, Leitung von Gruppenarbeiten etc. wird Hr. Dausch Helfer benötigen.

Der Pfarrgemeinderat wird dieses Projekt wohlwollend begleiten.

**Nächste Sitzung: Dienstag, 18.07.2006 um 20:00 Uhr im Leseraum**

Protokollführer:

Jürgen Schäfer